

**„es wurde mir gesagt, daß die Familien zusammenbleiben sollten“
Sophia (20), Anna (17) und Eugenia (14) Kotowa**

Name: Kotowa		Stamen d. Kinder u. sonst. unterhaltener Angehörige		geboren am		Karte Nummer	Hochstabe	Mittel Ost		
Vorname: Chura						Tag der Erregung	Wohnort, Straße und Nummer		Stellen-Nummer	
geboren am: 10.12.1924 Birzeniewo						14/11/42	Lager Nord t.		3	
Familienstand: l.										
Arbeitgeber	Beschäftigungsart	Einstellungsdatum	Abgangdatum	Abganggrund	Einzel- oder Mehrfach-	Lebensstadium	Beitrag	Arbeitsanfang	Arbeitsende	Bemerkungen (Krankheit)
Klopp. Werke	H. A.	6/11/42	10/11/42	14						
Name		Krankheits (Datum u. Art)				Heilmittel (Datum u. Art)				

Die „Victims found in Hohenlichte near Suttrop“¹ auf S. 4² und 5³ des (mindestens) 45seitigen Dokuments⁴ mit 60 Namen der 128 in Suttrop und Warstein ermordeten meist sowjetischen Zwangsarbeiter⁵ sind

- vier nicht identifizierte Männer (ohne irgendeine Altersangabe)
- sechs nicht identifizierte Frauen (ohne irgendeine Altersangabe)
- acht nicht identifizierte „russische Männer“ (ohne irgendeine Altersangabe)
- zwei nicht identifizierte „russische Männer“, einer ungefähr 44, der andere ungefähr 13 Jahre alt),
- zehn nicht identifizierte „russische Frauen“ (ohne irgendeine Altersangabe),
- zwei nicht identifizierte „russische Frauen“, eine ungefähr 18, die andere ungefähr 17 Jahre alt) und
- eine nicht identifizierte polnische Frau (ohne irgendeine Altersangabe).

Zu diesen namenlosen 35 Menschen (16 Männer und 19 Frauen) kommen noch 15 Männer und 6 Frauen und ein Säugling mit Namen. Durch das wunderbare „Arolsen Archives, International Center on Nazi Persecution“⁶, früher kurz „ITS“⁷, und die ebenso wunderbare Frau Marmontowa haben wir die ersten Dokumente zu und die ersten Photos von Ermordeten:

¹ „These people were shot in the back of the head (Exhibit 'A'). The bodies were buried in separate graves near same site on 2 May 1945“

² ID 120848144, ITS Digital Archive, Bad Arolsen, https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848144

³ ID 120848145, ITS Digital Archive, Bad Arolsen, https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848145

⁴ https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&s=warstein&doc_id=120848141

⁵ vollständige Abschrift in „60 Namen“ der Ermordeten in Warstein und Suttrop - und mein Oppa als Zeuge“ auf <http://afz-ethnos.org/index.php/aktuelles/153-60-namen-der-ermordeten-in-warstein-und-suttrop-gefunden-und-mein-oppa-als-zeuge>

⁶ Große Allee 5-9, 34454 Bad Arolsen, 05691 / 629-0, pr@arolsen-archives.org, arolsen-archives.org

1. von Gregory Bossenko⁸ (51)
2. vielleicht von seiner Frau Feodosia und ihrer Tochter Nededschda⁹ (vielleicht bei den nicht identifizierten?)
3. von Iwan Demidow / Denidow¹⁰ (25)
4. von Sophia Kotowa¹¹ (12) und
5. von Andreas Schewzow¹² (17)

„12) Kotowe, Sophia, Russian female, approximately 17 years old, Bieresniewa, Russia, 2/1/25.“¹³ ist

„Name: Kotowa
 Vorname Sophia
 Karte Nummer 1
 Mitgl.-Nummer [Stempel:] Ost
 Tag der Eintrag. 27.12.43
 Wohnort, Straße und Nummer Lager Nordstr.
 Meldestelle 3
 Geboren am 1.2.25 in Bieresniewo
 Familienstand I
 Arbeitgeber: Klopp-Werke
 Beschäftigungsart: H.A.
 Eintritt 6.12.43
 Anmeldung 20.12.
 Austritt 13.3.45
 Abmeldung 7.4.“¹⁴

Die unglaubliche Frau Marmontowa hat nun weitere Dokumente zu „Kotowa“ gefunden. Es sind auch zwei Versichertenkarten darunter, auf denen die Eintragungen genau die gleichen sind wie bei Sophia Kotowa – bis auf die Namen und die Geburtsdaten:

⁷ „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>

⁸ a.a.O.

⁹ „60 Namen der in Suttrop und Warstein Ermordeten. 1. Gregory Bossenko - und Frau und Tochter?“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/05/215.-Gregory-Feodosia-und-Nadeschda-Bossenko.pdf>

¹⁰ „60 Namen der Massaker in Suttrop und Warstein. 2. Iwan Demidow – und weitere vier Namen?“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-216Art60Namen-darunter-Iwan-Demidow.pdf>

¹¹ „60 von 208 Namen. 3. Sophia Kotowa“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2020/05/217.-60-von-208-Namen.-3.-Sophia-Kotowa.pdf>

¹² „60 von 208 Namen. 4. Andreas Scherzow“ auf www.hpgrumpe.de/ns_verb_uchen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/218_60_von_208_Namen-4_Andreas_Schewzow.pdf

¹³ aus S. 4, ID 120848144, ITS Digital Archive, Arolsen Achives auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848144

¹⁴ Versichertenkarte von Sophia Kotowa, ID 73113182, , ITS Digital Archive, Arolsen Achives auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/73113181/?p=1&s=%20Kotowa%20Sophia&doc_id=73113182

„Name: Kotowa
 Vorname **Anna**
 Karte Nummer 1
 Mitgl.-Nummer [Stempel:] Ost
 Tag der Eintrag. 27.12.43
 Wohnort, Straße und Nummer Lager Nordstr.
 Meldestelle 3
 Geboren am **1.10.27** in Bieresniewo
 Familienstand: 1
 Arbeitgeber: Klopp-Werke
 Beschäftigungsart: H.A.
 Eintritt 6.12.43
 Anmeldung 20.12.
 Austritt 13.3.45
 Abmeldung 7.4.”¹⁵

„Name: Kotowa
 Vorname **Eugenia**
 Karte Nummer 1
 Mitgl.-Nummer [Stempel:] Ost
 Tag der Eintrag. 27.12.43
 Wohnort, Straße und Nummer Lager Nordstr.
 Meldestelle 3
 Geboren am **4.12.30** in Bieresniewo
 Familienstand: 1
 Arbeitgeber: Klopp-Werke
 Beschäftigungsart: H.A.
 Eintritt 6.12.43
 Anmeldung 20.12.
 Austritt 13.3.45
 Abmeldung 7.4.”¹⁶

Sophia Kotowa, geb. 2.1.1925 in Bieresniewo
 Anna Kotowa. geb. 1.10.1927 in Beresniewo und
 Eugenia Kotowa, geb. 4.12.1930 in Bieresniewo,

alle drei seit Nikolaus 1943 Zwangsarbeiterinnen bei den Klopp-Werken und im „Lager Nordstraße“, bis zum 13. März 1945. Sophia war 20 Jahre jung, Anna **17**¹⁷ und Eugenia 14. Es werden wohl Schwestern sein.

Eine Woche später wird die älteste in Suttrop ermordet. Sind die „Klopp-Werke“ die „Klopp Werkzeugmaschinen GmbH“¹⁸ in Solingen, und sind die drei gemeinsam auf einem

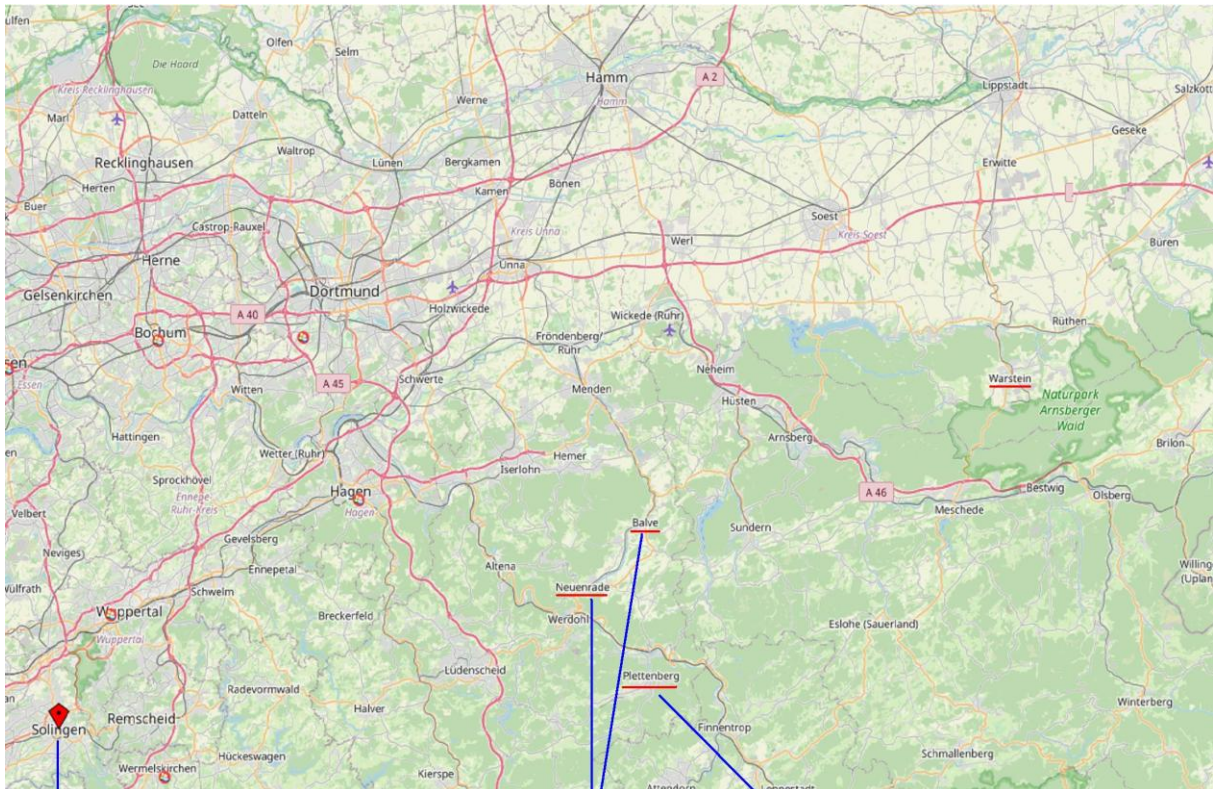
¹⁵ Versichertenkarte Anna Kotowa, ID 73112844 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/73112843/?p=1&s=%20%20%20Kriegszeitkarte%20kotov&doc_id=73112844

¹⁶ Versichertenkarte von Eugenie Kotowa, ID 73112881 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/73112880/?p=1&s=%20%20%20Kriegszeitkarte%20kotov&doc_id=73112881

¹⁷ „12) Kotowe, Sophia, Russian female, approximately **17** years old, Bieresniewa, Russia, **2/1/25**.“ Hat sich Anna bei dieser Eintragung schon gemeldet?

¹⁸ <http://www.klopp.de/de/klopp-werkzeugmaschinen/ueber-uns/>

Todesmarsch vom „rhein.westfälischen Industriegebiet“¹⁹ bis nach Suttrop gewesen? **Waren sie am 20.3. noch zusammen?**



Sophia Kotowa
(Anni Kotowa)
(Eugenie Kotowa)
Andreas Schewzow

Iwan Demidow²⁰

Gregory Bossenko
(Feodosia Bossenko)
(Nadeschda Bossenko)

„Ich war die Dolmetscherin, die aus dem Stadtgefängnis genommen wurde von Polizeimeister Kutz in der Nacht des Mordes“, sagt Lydia Ivkova am 5.5.1945. „Ungefähr 200 Leute traten auf den Befehl vor. Die Leute fragten mich, ob sie ihre Familien mitnehmen sollten **und es wurde mir gesagt, daß die Familien zusammenbleiben sollten** und die Leute ohne Familie sollten in eine besondere Gruppe kommen.“²¹

Sie erzählt allerdings nur von „dem“, also einem Lager – und das muß das „Ostarbeiterlager Herrenberg“ in Warstein gewesen sein: „Daß Lager brannte am 22 März 1945. Daß wurde dann die Nacht zum 20 März gewesen sein.“

**Ob es wohl auch einen Bericht zu dem anderen Lager,
der Schule in Suttrop, gibt?**

¹⁹ Formulierung aus dem Exhumierungsbericht des dritten Massakers in Eversberg; Abschrift auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Augenzeugen_3_Exhumierungsbericht.htm

²⁰ In Neuenrade gibt es eine Hönnestraße, in Volkringhausen nur eine Hönnetalstraße.

²¹ Seite 45, ID 120848146, ITS Digital Archive, Bad Arolsen, https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848146